

World Press Freedom Day 2016

MEDIENVERTRETER SETZEN SICH FÜR EINEN BESSEREN INFORMATIONSZUGANG IN TANSANIA EIN

Vom 2. bis 3. Mai 2016 haben rund 250 Journalisten, Medienvertreter und Gäste in Mwanza den internationalen Tag der Pressefreiheit zum Anlass genommen, gegen die weiterhin starken Einschränkungen von Meinungs- und Pressefreiheit in Tansania Stellung zu beziehen und sich zudem für die Wiederaufnahme der Ende letzten Jahres eingestellten Direktübertragung der Sitzungen des Parlaments auszusprechen. Die auch von der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) mitorganisierte Veranstaltung stand in diesem Jahr unter dem Motto: „Access to Information an Fundamental Freedom: This is Your Right“.

Der „World Press Freedom Day“ diente 2016 in Tansania bereits zum vierten Mal als Plattform, um die Entwicklungen der Meinungs- und Pressefreiheit im Land zu thematisieren. Die Initiative wurde 1994 von der UN ins Leben gerufen und findet seitdem jährlich am 3. Mai in über 100 Ländern der Welt unter einer gemeinsamen Thematik statt.

Die in Tansania im letzten Jahr nochmals verschärften Einschränkungen der Meinungs- und Pressefreiheit erschweren sowohl den Informationszugang als auch die Möglichkeit der freien Meinungsäußerung für die Bevölkerung. Vor dem Hintergrund der im letzten Jahr vom Parlament verabschiedeten restriktiven Mediengesetze und der Einstellung der Übertragungen der Sitzungen des Parlaments, gewann die Veranstaltung im Vergleich zum Vorjahr nochmals an Relevanz.

Ziel war es, die Entwicklungen der Meinungs- und Pressefreiheit in Tansania durch Medienvertreter selbst kritisch reflektieren zu lassen. Insbesondere die restriktiv ausgerichteten Mediengesetze standen dabei im Fokus. Die Teilnehmer und die Öffentlichkeit – die durch eine Live-Übertragung einbezogen wurde – sollten zudem für diese Themen weiter sensibilisiert und zum Erfahrungsaustausch sowie zur Mitgestaltung an der Verbesserung der Meinungs- und Pressefreiheit in Tansania angeregt werden. Als Ehrengäste nahmen der tansanische Informationsminister, Nape Nnauye, der oberste Richter der Region Mwanza, Robert Makaramba, der Regional Commissioner der Region, John Mongella, der UN-Botschafter, Alvaro Rodriguez, die Vorsitzende von UNESCO Tansania, Zulmira Rodrigues, und die stellvertretende Vorsitzende der EU-Delegation für Tansania, Luana Reale, an der Veranstaltung teil.



High Table (v.l.n.r.): Simon Berege (MISATAN), Reginald Menge (TPSF), Alvaro Rodriguez (UN), Hon. Robert Makaramba (Chief Guest), Hon. Nape Nnauye (Minister), Luana Reale (EU), Zulmira Rodrigues (UNESCO), Ernest Sungura (TMF).

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Tansania

DANIEL EL-NOSHOKATY
STEFANIE BRINKEL

Mai 2016

www.kas.de/tansania

Die Veranstaltung wurde an zwei Tagen durchgeführt. Dabei bestand der erste Tag hauptsächlich aus Fachvorträgen von Medienvertretern. Am zweiten Tag hatten die Ehrengäste und die Unterstützer der Veranstaltung die Gelegenheit für eine Stellungnahme. Zudem konnten Journalisten direkt von den Einschränkungen ihrer Arbeit berichten, die ihnen widerfahren war. An beiden Tagen fand eine abschließende Reflektion der Inhalte in Form einer Diskussion mit dem Plenum statt.

Durch die große mediale Aufmerksamkeit wurde eine umfangreiche Sichtbarkeit der Veranstaltung erreicht. Gleichzeitig wurden die aus den Mediengesetzten resultierenden Probleme klar aufgezeigt, intensiv diskutiert und das Bewusstsein der Teilnehmer für aktuelle Herausforderungen des Mediensektors deutlich geschärft. Einhellig wurde die Wiederaufnahme der Live-Übertragung der Sitzungen des Parlaments gefordert. Abschließend wurden vier gemeinsame Resolutionen zur Verbesserung der Meinungs- und Pressefreiheit in Tansania verfasst. Zwei werden an den Informationsminister übergeben und jeweils eine an das Parlament und an das oberste Gericht des Landes.

Der jährlich stattfindende World Press Freedom Day bietet eine der sehr wenigen Möglichkeiten für Medienvertreter in der Öffentlichkeit gegenüber Regierungsvertretern und vor der internationalen Gemeinschaft ganz klar die Probleme anzusprechen, die ihre Arbeit in Tansania behindern. Eine Fortführung dieser Veranstaltung wird ausdrücklich begrüßt.



**Konrad
Adenauer
Stiftung**

Impressum

Konrad Adenauer Stiftung e.V.
Hauptabteilung
Internationale Zusammenarbeit

Auslandsbüro Tansania
Isimani Street, 24
P.O. Box 6992
Dar es Salaam, Tansania
Telefon: +255 22 2153174
Telefax: +255 22 2151990
E-Mail: info.tanzania@kas.de